

Trainees machen Film über Biopioniere

Mit Begeisterung in die Öko-Zukunft

(28.11.2011) Am 1. November 2011 startete zum neunten Mal das Traineeprogramm Ökolandbau. Angetreten sind 25 motivierte Trainees unterschiedlicher Fachrichtungen: Vom Agrarwissenschaftler über Ökotröphologen bis zum Betriebswirt. Genauso vielfältig sind auch die vertretenen Unternehmen. So sind die Erzeuger ebenso dabei wie der Biohandel oder die Kontrollstellen. Aber alle 25 neuen Trainees haben eines gemeinsam: Sie möchten als zukünftige Fach- und Führungskräfte den Ökolandbau voran bringen!

Vor ihnen liegt ein Jahr, in dem sie miteinander und voneinander lernen werden. Die Trainees werden elf Monate in ihrem Ausbildungsunternehmen arbeiten, Projekte durchführen und in vier einwöchigen Trainingsmodulen in ihrer fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenz geschult. Ziel ist die Gewinnung und Qualifizierung kompetenter Nachwuchskräfte für die Organisationen. Nicht zu vernachlässigen ist auch die Netzwerkbildung unter den Trainees, welche letztendlich der ganzen Ökobranche nutzt.

Im ersten Modul, vom 14. bis 18. November, ging es schwerpunktmäßig um das Thema Projektmanagement. Wie schon im vorangegangenen Traineeprogramm werden die jungen Menschen vor eine große Gemeinschaftsaufgabe gestellt: Dieser Jahrgang wird einen Dokumentarfilm über Pioniere der Ökobranche erstellen! Einen Vorgeschmack hierauf bekamen sie auf dem Modul durch Siegfried Kuhlendahl, der anschaulich von den Anfängen des Ökolandbaus in Deutschland erzählte. „Wir waren alle wie gebannt, man konnte sich richtig in die Zeit hineinfühlen – damals auf dem Möschberg in der Schweiz, wo das Ehepaar Müller und Herr Rusch die ersten Vorträge über Biolandbau hielten – und damit den Grundstein für den organisch-biologischen Landbau legten“, beschreibt Anika Reinbott, Trainee bei Alnatura, ihre Eindrücke. „Die Fragen, welche die Pioniere beschäftigten, sind auch heute noch aktuell. Und vielleicht müssen wir uns alle – besonders in den heutigen Zeiten des Biobooms - auch ab und zu auf die ursprünglichen Werte besinnen“, findet Benjamin Volz, Trainee bei der Stiftung Ökologie & Landbau. Der fertige Film über die Pioniere der Ökobranche soll dann im Oktober 2012 auf der BÖLW-Herbsttagung Premiere feiern. Gemeinsam mit den Anderen freut sich Stefan Schmurr, Trainee beim Gut Wulksfelde, jedenfalls schon darauf „an einem für die Ökobranche bedeutenden Filmprojekt auf spannende Art und Weise viel über Projektmanagement zu lernen.“ Für die Finanzierung ihres Projekts suchen die Trainees übrigens noch nach Sponsoren.

Das Traineeprogramm Ökolandbau wird im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) durchgeführt. Die Geschäftsstelle befindet sich in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE).

Das Traineeprogramm Ökolandbau wird koordiniert von der Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL).

Kontakt



Stiftung Ökologie & Landbau
Projektbüro Traineeprogramm Ökolandbau
Simone Windhagen
Auf dem Kreuz 58 | 86152 Augsburg
Tel.: 0821/34680-161 | Fax: 0821/34680-135
windhagen@soel.de | www.trainee-oekolandbau.de



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Bundesprogramm Ökologischer Landbau und
andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft
Elmar Seck
Deichmanns Aue 29 | 53179 Bonn
Tel.: 0228/6845-2926 | Fax: 0228/6845-2907
Elmar.Seck@ble.de | www.oekolandbau.de